

# **IV. internationaler Kongress der Geometer 1930 in Zürich = IV. Congrès international des géomètres 1930 à Zurich**

Autor(en): **Allenspach**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und  
Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et  
améliorations foncières**

Band (Jahr): **28 (1930)**

Heft 3

PDF erstellt am: **23.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

beraten. Die Anleitung wird von der Abteilung für Landwirtschaft herausgegeben werden, voraussichtlich mit Beilage der vom S. I. A. ausgearbeiteten Normalien für Kulturtechnische Projekte. Eine Anregung betreffend die Erweiterung der Subventionspraxis auf den Landerwerb und Folgeeinrichtungen bei Meliorationen fand fast ebensoviele Gegner wie Anhänger. Der Vorstand wurde daher beauftragt, die Anregung näher zu prüfen. Die Konferenz entschloß sich sodann grundsätzlich zur Beteiligung an der Ausstellung des Internationalen Geometerkongresses in Zürich und bestellte zu diesem Zweck eine dreigliedrige Kommission. Schließlich beriet die Konferenz noch den Statutenentwurf der Schweizerischen Gesellschaft für Kulturtechnik, die anfangs Juli dieses Jahres in Neuenburg gegründet wird. Diese Gesellschaft soll allen Fachleuten, Behörden und Firmen, die ein Interesse an der Förderung des Bodenverbesserungswesens haben, zugänglich sein. Sie wird die bisherige Tätigkeit der Konferenz der beamteten Kulturingenieure und der Fachgruppe für Kultur- und Vermessungsingenieure auf breiterer Basis weiterführen. Die rein verwaltungstechnischen Angelegenheiten, die nur den Bund und die Kantone betreffen, sollen jeweils bei Anlaß der Hauptversammlungen der Gesellschaft für Kulturtechnik unter dem Vorsitz des Vertreters der Abteilung für Landwirtschaft in getrennter Sitzung erledigt werden.

*Fluck.*

---

### **Fachgruppe der Kultur- u. Vermessungsingenieure.**

Nachdem die Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie das Interesse der Vermessungsingenieure in hervorragendem Maße beansprucht und die Kulturingenieure in der zu gründenden Schweizerischen Gesellschaft für Kulturtechnik ein großes Wirkungsfeld vor sich haben, hat die Fachgruppe für Kultur- und Vermessungsingenieure an Bedeutung erheblich verloren. In der außerordentlichen Versammlung vom 1. März in Zürich wurde daher einstimmig die Auflösung der Fachgruppe beschlossen. Das kulturtechnische Normungswerk soll aber im Schoße des S. I. A. weiterhin gefördert werden und es wird zu diesem Zweck etwa die Hälfte des Gesellschaftsvermögens abgegeben. Der Rest soll in gleichen Teilen den beiden oben genannten Gesellschaften überwiesen werden. Als schöne und gereifte Frucht hat die Fachgruppe eine Reihe kulturtechnischer Normalien geschaffen, die bekanntlich von der Abteilung für Landwirtschaft genehmigt wurden. Sie werden zweifellos viel zur Schaffung eines reibungslosen Verkehrs mit den kantonalen und eidgenössischen Behörden beitragen und die Arbeit der Projektverfasser erheblich erleichtern. Der Vorstand der Fachgruppe sowie die Normalienkommission können des aufrichtigen Dankes der kulturtechnischen Fachleute gewiß sein. Hoffen wir, daß das Normungswerk unter den neuen Verhältnissen mit gleichem Erfolge weitergeführt werde.

*Fluck.*

---

## **IV. Internationaler Kongreß der Geometer 1930 in Zürich.**

*Mitteilungen des Generalsekretariats.*

Für den vom 10.—14. September 1930 in Zürich unter dem Ehrenpräsidium von Herrn Bundesrat Dr. Häberlin tagenden Internationalen Kongreß der Geometer sind die Einladungen der fremden Regierungen durch den h. Bundesrat vor kurzem ergangen. Durch die Vermittlung

der schweiz. Gesandtschaften wurden insgesamt 58 Länder zur Teilnahme am Kongresse eingeladen.

Der h. Bundesrat hat in verdankenswerter Weise einen namhaften Beitrag an die Kosten der Veranstaltung beschlossen. Aus organisatorischen Gründen findet nun der ganze Kongreß, soweit er offiziellen Charakter trägt, in Zürich statt. Das Programm, das nur noch unwesentliche Aenderungen erfahren dürfte, wird demnächst zum Versand gelangen und lautet:

*Mittwoch den 10. September.*

20.00 Uhr: Zwangslose Zusammenkunft der Kongreßteilnehmer und ihrer Damen im Zunfthaus zur „Zimmerleuten“.

*Donnerstag den 11. September.*

- 9.00 » Eröffnungssitzung im Auditorium Maximum der E.T.H.  
1. Begrüßung durch den Präsidenten des Schweiz. Schulrates, Herrn Prof. Dr. A. Rohn.  
2. Ansprache des Präsidenten des Internationalen Geometerbundes, Herrn Ing. Ph. Jarre, Paris.  
3. Ansprache des Präsidenten des Organisationsausschusses des Internationalen Kongresses der Geometer, Herrn Ing. S. Bertschmann, Stadtgeometer von Zürich.  
4. Geschäftssitzung zur Wahl der Vizepräsidenten, der Kommissionsmitglieder und der ständigen Rapporteurs.
- 10.45 » Eröffnung der Kongreßausstellung in den Räumen der Eidg. Techn. Hochschule.
- 11.30 » Konstituierung der Kommissionen.
- 14.00 » 1. Vortrag über: „Die Grundbuchvermessung der Schweiz“ von Herrn Vermessungsdirektor Baltensperger vom Eidg. Justiz- und Polizeidepartement.
- 15—17.00 » Sitzung der Kommissionen.
- 17—19.00 » Stadtrundfahrt mit Automobilen, unter Teilnahme der Damen.

*Freitag den 12. September.*

- 9.00 Uhr: 2. Vortrag über: „Plan de Villes“ von Mlle. Th. Danger, ing., Paris.
- 10—12.00 » Sitzungen der Kommissionen.
- 14.30 » 3. Vortrag über: „Die neueren schweiz. Vermessungsinstrumente“ von Prof. F. Baeschlin, Eidg. Techn. Hochschule.
- 15.30—18.00 » Sitzungen der Kommissionen.
- 21.00 » Freie Zusammenkunft im Kursaal oder auf dem Uetliberg.

*Samstag den 13. September.*

- 9—12.00 Uhr: Sitzungen der Kommissionen.
- 12.30—15.00 » Dampfer- und Autofahrt auf dem Zürichsee (Mittagsverpflegung wird auf dem Schiff serviert).
- 15.30 » Kongreß-Hauptversammlung im Auditorium Maximum der E.T.H.  
1. Bericht der Kommissionspräsidenten.  
2. Wahl des Vorstandes des Internationalen Geometerbundes.  
3. Bestimmung von Ort und Zeit des nächsten Kongresses.  
4. Mitteilungen.

20.00 Uhr: Offizielles Bankett im Grand Hotel Dolder. Ansprache des Ehrenpräsidenten Herrn Bundesrat Dr. Häberlin.

*Sonntag den 14. September.*

Ausflug auf die Rigi. Fahrt Zürich-Arth-Goldau-Rigikulm-Vitznau-Luzern-Zürich nach Spezialprogramm.

In den Räumen der Eidg. Technischen Hochschule wird während des Kongresses eine Ausstellung veranstaltet, welche das gesamte Vermessungswesen und die ihm verwandten Gebiete umfassen soll. Sie wird daher mit der Internationalen Ausstellung für Photogrammetrie verbunden. Das für beide Ausstellungen gemeinsame Reglement kann von Ende März an beim Generalsekretariat (Lindenhofstraße 4, Zürich 1) oder beim Generalsekretär des Dritten Internationalen Kongresses für Photogrammetrie (Dr. Max Zeller, Eidg. Techn. Hochschule, Zürich) bezogen werden.

Die Kommissionssitzungen finden in den Hörsälen der E. T. H. statt.

*Teilnehmerkarten.*

|  |          |
|--|----------|
| 1. Kongreßkarte, berechtigt zur Teilnahme an den Kongreßverhandlungen und zur Entgegennahme der Publikationen während und nach dem Kongresse . . . . . | Fr. 30.— |
| 2. Stadtrundfahrt, gestiftet vom Schweiz. Geometerverein »   | —.—      |
| 3. Fahrt auf dem Zürichsee . . . . .   | » 6.—    |
| Lunch à bord gestiftet von der Stadt Zürich  |          |
| 4. Offizielles Bankett, gestiftet von der Eidgenossenschaft und Kanton Zürich . . . . .  | » —.—    |
| 5. Ausflug auf die Rigi . . . . .  | » 20.—   |
| Gesamtkarte. . . . .   |          |
| <u>Fr. 56.—</u>  |          |

Damenkarte für die Teilnahme an der Rigifahrt Fr. 20.—, im übrigen sind die Damen Gäste des Schweiz. Geometervereins.

Zürich, den 4. März 1930.

Für den Kongreß-Ausschuß:

Der Präsident: *Bertschmann.* Der Generalsekretär: *Allenspach.*

## IV. Congrès international des Géomètres 1930 à Zurich.

*Communications du Secrétariat général.*

A l'occasion du congrès international des Géomètres qui aura lieu à Zurich du 10 au 14 septembre 1930 sous la présidence de Mr. le Conseiller fédéral Dr. Häberlin, le h. Conseil fédéral a adressé par l'intermédiaire des légations suisses des invitations aux gouvernements étrangers.

58 pays au total ont été invités à prendre part au congrès.

Le h. Conseil fédéral a eu la bienveillance de participer aux frais de la manifestation par un subside important. Pour faciliter l'organisation du congrès toute la partie officielle aura lieu à Zurich. Le programme complet où quelques petites modifications sont encore possibles, sera expédié très prochainement et sera rédigé comme suit:

PROGRAMME PROVISOIRE:

*Mercredi*, 10 septembre.

20 h.: Réunion facultative des congressistes à la salle des « Zimmerleuten ».

*Jeudi*, 11 septembre.

9 h.: Séance d'ouverture du Congrès dans l'auditoire maximum de l'Ecole polytechnique fédérale.

1<sup>o</sup> Discours de réception par Monsieur le professeur Dr. A. Rohn, président du Conseil de l'Ecole polytechnique fédérale.

2<sup>o</sup> Discours de Monsieur Ph. Jarre, ingénieur à Paris, président de la Fédération internationale des géomètres.

3<sup>o</sup> Discours de Monsieur S. Bertschmann, ingénieur, géomètre en chef de la Ville de Zurich, président du comité d'organisation du Congrès en Suisse.

4<sup>o</sup> Séance administrative. — Nomination des vices-présidents, des membres des commissions et des rapporteurs.

10.45 h.: Ouverture de l'Exposition organisée à l'occasion du Congrès, dans les locaux de l'Ecole polytechnique fédérale.

11.30 h.: Constitution des commissions.

14 h.: 1<sup>re</sup> conférence « Les mensurations cadastrales en Suisse », par Monsieur Baltensperger, directeur fédéral du cadastre.

15-17 h.: Séances des commissions.

17-19 h.: Visite de la ville en automobiles.

*Vendredi*, 12 septembre.

9 h.: 2<sup>e</sup> conférence « Plans de villes », par Mademoiselle Th. Danger, ingénieur à Paris.

10-12 h.: Séance des commissions.

14.30 h.: 3<sup>e</sup> conférence « Nouveaux instruments suisses de mensuration », par Monsieur Baeschlin, professeur à l'Ecole polytechnique fédérale.

15.30-18 h.: Séance des commissions.

21 h.: Réunion facultative des congressistes au Kursaal ou bien à l'Uetliberg.

*Samedi*, 13 septembre.

9-12 h.: Séances des commissions.

12.30-15 h.: Tour du lac de Zurich, en bateau-salon.  
Un lunch sera servi à bord.

15.30 h.: Séance générale de clôture dans l'auditoire maximum de l'Ecole polytechnique fédérale.

Rapports des présidents des commissions.

Nomination du comité.

Désignation du lieu et de l'époque du prochain congrès.

Divers.

20 h.: Dîner de gala au Grand-Hôtel Dolder.

*Dimanche*, 14 septembre.

Excursion sur le Rigi.

Itinéraire: Zurich - Arth-Goldau - Rigikulm - Vitznau - Lucerne - Zurich.

## EXPOSITION.

Durant le congrès, une exposition installée dans les locaux de l'Ecole polytechnique fédérale, sera organisée pour donner un aperçu aussi complet que possible des mensurations cadastrales actuelles et des branches qui s'y rattachent dans les divers pays, ainsi que des instruments en usage. Elle aura lieu en même temps que l'exposition internationale de photogrammétrie.

Les intéressés pourront se procurer le règlement pour les deux expositions auprès du secrétariat général (Lindenhofstrasse 4, Zurich 1) ou chez le secrétaire général du congrès international de photogrammétrie (Dr. Max Zeller, école polytechnique fédérale, Zurich) dès le 20 mars prochain.

### *Bulletin d'adhésion.*

|   |                 |
|---|-----------------|
| 1 <sup>o</sup> Carte de congrès, autorisant à la participation aux discussions et à la réception des publications pendant et après le congrès . . . . . | fr. 30.—        |
| 2 <sup>o</sup> Excursion circulaire en Ville, présentée par la Société suisse des Géomètres . . . . .   | » 6.—           |
| 3 <sup>o</sup> Excursion sur le lac de Zurich . . . . .   | » 6.—           |
| Lunch à bord, présenté par la Ville de Zurich   |                 |
| 4 <sup>o</sup> Banquet officiel, présenté par la Confédération Suisse et le Canton de Zurich  |                 |
| 5 <sup>o</sup> Excursion sur le Righi . . . . .   | » 20.—          |
| Carte totale . . . . .  | <u>fr. 56.—</u> |

Carte de dames pour la participation à l'excursion sur le Righi fr. 20.—. Pour le reste les dames sont les invitées de la Société Suisse des Géomètres.

Zurich, le 4 mars 1930.

Le comité d'organisation:

Le président: *Bertschmann*. Le secrétaire général: *Allenspach*.

## Hochschulnachrichten.

Das geodätische Institut der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich ist seit zwei Wochen dank der hohen Einsicht des Schweiz. Schulrates, des Bundesrates und der Eidg. Räte mit einem *Autographen* von Heinrich Wild, Heerbrugg, ausgerüstet.

Das neue Gerät ist bestimmt die Studierenden vermessungstechnischer Richtung, die Vermessungs- und Kulturingenieure, wie die Geometer mit der modernen Photogrammetrie praktisch vertraut zu machen. Ferner soll es der Einführung von Herren aus der Praxis in diesen Zweig der Vermessungswissenschaft dienen, wie dies durch den am 10. März a. c. begonnenen II. Einführungskurs in die Photogrammetrie geschieht. Der Kurs wird von über einem Dutzend Herren, zum großen Teil Ausländern, besucht. Endlich soll der Autograph dazu dienen, wissenschaftliche Fragen, hauptsächlich aus dem Gebiete der Luftphotogrammetrie, der Lösung entgegenzuführen.

Das neue Instrument kann nach vorheriger Verständigung mit dem Leiter des geodätischen Institutes, Prof. Baeschlin, von Interessenten besichtigt werden.